

WANDERREISE VON DEN ROCKIES ZUM PAZIFIK

CA 01-262

**14 TAGE/13 NÄCHTE DEUTSCHSPRACHIGE KLEINGRUPPENREISE
AB CALGARY BIS VANCOUVER ODER UMGEKEHRT**

Während dieser Reise in der Kleingruppe mit Komfort erleben Sie die bekanntesten Urlaubsziele Westkanadas aktiv! Lake Louise ist der ideale Standort, von welchem aus Sie auf technisch einfachen Wanderwegen die kanadischen Rockies und ihre weltberühmten Nationalparks Banff und Yoho erkunden. Eine der großen Panoramastraßen der Erde, der Icefields Parkway, führt Sie weiter in die Bergwildnis nach Jasper und in den gleichnamigen Nationalpark hinein. Hier reihen sich den ganzen Tag über atemberaubend schöne Seen, Wasserfälle, Gletscher, Wälder und Gipfel aneinander. Auf der Fahrt durchs Binnenland der Provinz British Columbia wandern Sie am Fuße des mächtigen Mount Robson durch einen jahrhundertalten Zedernstand, nehmen teil an einer Bärenpirsch mit dem Boot ins Grizzly Bear Valley und folgen der historischen Goldgräberroute. Nahe Whistler treffen Sie auf das über 4.000 Meter hoch aufragende Küstengebirge, ein herrlich alpines Wandergebiet, welches Sie bequem per Gondel erreichen. Mit der Fähre setzen Sie über nach Vancouver Island, wo Sie ein Abschnitt der wilden Pazifikküste mit dichtem Regenwald erwartet, welcher von Touristen noch weitgehend unentdeckt ist - ein echter Geheimtipp! Das Kontrastprogramm zu den zahllosen Eindrücken in herrlicher Natur liefert die Weltstadt Vancouver, die Sie völlig entspannt und genussvoll per Fahrrad für sich entdecken.



Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 3 Personen	3.730,00 €
Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 2 Personen	3.980,00 €
Preis pro Person im Einzelzimmer	4.990,00 €

Bei Buchung bis 31.01.2017 erhalten Sie einen Frühbucherrabatt in Höhe von 100,00 €/Person.

Vergünstigter Termin 09.09. - 23.09.2017:

Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 3 Personen	3.530,00 €
Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 2 Personen	3.780,00 €
Preis pro Person im Einzelzimmer	4.790,00 €

Termine ab Calgary: 01.07. - 15.07., 29.07. - 12.08., 26.08. - 09.09.2017
Termine ab Vancouver: 15.07. - 29.07., 12.08. - 26.08., 09.09. - 23.09.2017

Eingeschlossene Leistungen:

Non-Stop-Flug ab/bis Frankfurt mit Lufthansa/Air Canada nach Calgary/Vancouver inkl. Flughafensteuern, Kerosinzuschlag (Stand Okt. 2016 vorbehaltlich Änderungen), 13 Hotelübernachtungen (immer mit privatem WC/Dusche), 13 x kontinentales Frühstück, 6 x Picknick Lunch, Transfers lt. Programm, Wanderungen lt. Programm, Riversafari mit dem Jetboot, Bergbahn Whistler Mountain, Fahrradmieta in Vancouver für einen Tag, Eintrittsgebühren für die Nationalparks, Fährüberfahrt nach/von Vancouver Island, deutschsprachiger qualifizierter Reiseleiter, Pioneer-Informationspaket, anfallende Steuern auf eingeschlossene Leistungen.

Nicht enthalten:

Nicht aufgelistete Mahlzeiten/Verpflegung, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, Ausgaben für optionale Aktivitäten.

Teilnehmer: 8-12

Anforderungen:

Kondition für einfache bis mittelschwere Wanderungen bis zu 6 Stunden, Aufstiege bis zu ca. 600 Höhenmeter.

Reiseverlauf:
1.Tag Calgary (ca. 20 km)

Ankunft in Calgary und Transfer zum Hotel in eigener Regie. Um 19 Uhr Begrüßung durch die Reiseleitung in der Lobby des Hotels und einführende Reisebesprechung. Der Rest des Abends steht zur freien Verfügung.

2. Tag Calgary - Banff/Lake Louise (ca. 220 km)

Nach einer kurzen Rundfahrt durch die Rodeostadt Calgary geht es in ca. 2 Stunden Fahrtzeit über die endlos scheinende Prärie und das Vorgebirge, hier Foothills genannt, hinein in die schroffen Rockies und nach Banff, einem stilvollen Fremdenverkehrsort inmitten von 3.000ern. Hier lädt die Banff Avenue mit ihren feinen Geschäften zum Spazieren ein. Bei einer Fahrt über den Minnewanka Loop können mit etwas Glück Wildtiere gesichtet werden, insbesondere Bighornschafe oder Wapitihirsche. Eine besonders schöne Aussicht bietet sich vom Tunnel Mountain über die Hoodoos und die Mäander des Bow River. Im Anschluss geht es über den Bow Valley Parkway weiter nach Lake Louise ins Herzstück der Rockies, das für die nächsten Tage als zentrale Basis dient. Die Lage ist einmalig und sehr viel näher kommt man an die besten Tagewanderungen im Banff Nationalpark nicht ran.

3. Tag Lake Louise, Moraine Lake & Paradise Valley (ca. 35 km)

Heute stehen ganz große Höhepunkte des Banff Nationalparks auf dem Programm. Zuerst werden die weltberühmten, von schneebedeckten Gipfeln eingerahmten Lake Louise und anschließend Moraine Lake im „Valley Of The Ten Peaks“ besucht. Beide Seen sind zu Wahrzeichen für die viel gepriesene Schönheit der kanadischen Rocky Mountains geworden und erfreuen sich deshalb eines regen Besucheransturms. Die heutige Wanderung führt in das Paradise Valley, durch ein zauberhaftes Tal, hoch zum Lake Annette, wo man dem Touristenstrom gut entweichen kann. Egal wo man hier wandert, überall präsentieren sich gewaltige Naturlandschaften. Die Rockies, so wie man sie sich vorstellt!

Gehzeit: 5 Stunden, Länge: 14 km, Höhenunterschied: 250 m, max. Höhe 1.965 m

4. Tag Yoho Nationalpark, Takakkaw und Twin Falls (ca. 75 km)

Nur ein kurzes Stück ist es vom Lake Louise in den Yoho Nationalpark. Von den mächtigen 380 m hohen Takakkaw Falls führt ein schön ausgebauter Wanderweg dem Talboden des Yoho entlang. Nach einer Verschnaufpause an den Laughing Falls erreichen wir die sehenswerten Twin Falls. Ein direkt über dem Wasserfall angelegter Aussichtspunkt lässt uns das gesamte hintere Yoho Tal überblicken. Das Rauschen des Wassers ist allgegenwärtig und oft weht hier vom Waputik Eisfeld eine kühlende Brise ins Tal. Die Wanderung zurück zum Bus erfolgt über denselben Wanderweg.

Gehzeit: 6 Stunden, Länge: 17 km, Höhenunterschied: 300 m, max. Höhe: 1.800 m

5. Tag Columbia Icefields Parkway (ca. 230 km)

Der Columbia Icefields Parkway von Lake Louise nach Jasper zählt zu den Traumstraßen der Welt und bietet einen überwältigenden Reichtum an landschaftlicher Schönheit: Bow Lake, Peyto Lake, Athabasca Gletscher, Sunwapta Falls und Athabasca Falls, um nur einige der zahlreichen Stopps zu nennen. Kurz vor dem Eisfeld nach ca. der Hälfte der heutigen Tagesetappe führt eine Wanderung hoch zur Parker Ridge, die eine sehr schöne Aussicht auf den Saskatchewan Gletscher bietet. Nur selten kann ein derart lohnender Aussichtspunkt nach solch einem kurzen Aufstieg erreicht werden. Die Fahrt entlang des Parkways gilt sicherlich als einer der großen Höhepunkte dieser Reise und wird gewiss unvergesslich bleiben. Mit etwas Glück zeigen sich hier auch Wildtiere.

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Länge: 5 km, Höhenunterschied: 300 m, max. Höhe: 2.285 m

6. Tag Jasper und das Maligne Tal

Das Maligne Tal zählt zu den Schönsten in den Rockies überhaupt.

Gleich am Eingang wartet der Maligne Canyon, mit 50 m Tiefe eine der beeindruckendsten Schluchten dieser Bergregion. Wunderschön schlängelt sich die Bergstraße weiter das Tal hinauf, vorbei am Medicine Lake, wo oft Wildtiere gesichtet werden können, zum berühmten Maligne Lake. Dort liegt der Ausgangspunkt zur Wanderung hoch auf die Bald Hills, die eine fantastische Aussicht auf den einzigartigen See und Talabschluss erlauben. Alternativ kann auf einer Wanderung entlang des Sees die Gegend auf eigene Faust erkundet oder fakultativ eine Bootsfahrt zur Spirit Island durchgeführt werden. Die Rückfahrt nach Jasper erfolgt über dieselbe Strecke. Dort ist Zeit für einen Bummel durch den kleinen Ort.

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Länge: 13 km, Höhenunterschied: 610 m, max. Höhe: 2.320 m

7. Tag Mount Robson und River Safari (ca. 330 km)

Heute wird die Fahrt fortgesetzt in Richtung Südwesten. Es wird die Grenze zwischen Alberta und British Columbia überquert und eine neue Zeitzone erreicht. Gleich danach ragt der höchste Gipfel der Rockies, der Mount Robson mit seinen 3.954 m aus der Landschaft. Meist ist dieser von Wolken umgeben, nur selten zeigt er sich frei. An seinem Fuße kann relativ eben durch einen jahrhundertalten Zedernwald bis hin zum Kinney Lake gewandert werden. Im Anschluss erfolgt die Fahrt nach Blue River in das Grizzly Bear Valley, wo eine spannende Bärensafari mit dem Jetboot bevorsteht (inkludiert). Sie erfahren interessante Details über das Verhalten der Bären und mit etwas Glück können Sie einen Schwarzbären oder sogar einen Grizzlybären am Ufer des Mud Lake entdecken. Auch Elche und Weißkopfseeadler sowie Fischadler sind hier zuhause.

Gehzeit: 4 Stunden, Länge: 10 km, Höhenunterschied: 100 m, max. Höhe 985 m

8. Tag Gold Rush Trail und Duffey Lake Road (ca. 425 km)

Heute steht uns der längste Fahrtag bevor. Von Little Fort geht es über das hoch gelegene Interlakes Plateau zum Cariboo Highway, über den sich in den 1860ern zehntausende Goldschürfer quälten. Dem mächtigen Fraser River folgend führt die Straße auf der Leeseite der Coast Mountains durch eine faszinierende Landschaft mit zum Teil wüstenartigem Charakter, bis schließlich Lillooet erreicht ist. Von dort führt die berühmte Duffey Lake Road zum Teil sehr steil und kurvenreich durch das hoch aufragende Gebirge ins nordamerikanische Skimekka Whistler.

9. Tag Whistler und die Coast Mountains

Per Gondel und Sessellift ist das alpine Gelände oberhalb der Baumgrenze schnell erreicht. Vom Whistler Peak bietet sich eine fantastische Aussicht auf den Garibaldi Park, auf unendlich scheinende Wälder, glitzernde Gletscher, türkisblaue Seen und markante Gipfel. Eindrucksvoll wird hier bewiesen, dass die Coast Mountains den bekannteren Rockies in Schönheit um nichts nachstehen. Die heutige Rundwanderung führt entlang dem High Note Trail und dann über den Musical Bumps Trail zurück zur Mittelstation. Mit der zur Winterolympiade 2010 errichteten Peak 2 Peak Gondel wird zum Blackcomb Mountain gequert und von dort geht es mit dem Sessellift zurück ins Dorf. Manchmal können dabei Schwarzbären direkt vom Sessel aus gesichtet werden.

Gehzeit: 5 Stunden, Länge: 10 km, Höhenunterschied: 350 m, max. Höhe: 2.190 m

10. Tag Fähre nach Vancouver Island (ca. 225 km)

Von Whistler aus windet sich die ebenfalls für die olympischen Spiele ausgebaute Straße dem pittoresken Howe Sound - eine Meeresbucht, die als südlichster Fjord Nordamerikas gilt, entlang durch das „Sea to Sky Country“ nach Horseshoe Bay. Von dort geht es mit der Fähre in etwas über 1,5 Std. über die Strait of Georgia nach Nanaimo auf Vancouver Island. Die Insel mit über 30.000 km²

Fläche ist eine der größten des nordamerikanischen Kontinents. Nur wenig später gilt es in dem kleinen Ort Chemainus zahlreiche Wandmalereien zu bestaunen. Nach weiterer kurzer Fahrt ist Duncan erreicht, die „City of Totems“. Überall stößt man hier auf kunstvolle, aus Zedernholz geschnitzte Totempfähle, die von der Geschichte der Nordwestküstenindianer erzählen. Dann geht es kurz vor Victoria in westliche Richtung zum Küstenort Sooke.

11. Tag Westküste, Pazifikstrände und Regenwälder (ca. 170 km)

Kurvenreich führt die enge Küstenstraße von Sooke nach Port Renfrew und schmiegt sich dabei mitunter direkt ans Meeresufer. Ab dem China Beach folgt der bekannte Juan de Fuca Marine Trail der Küstenlinie. Die Wanderroute ist eine Fortsetzung des berühmt-berüchtigten Trekkings entlang des West Coast Trails etwas weiter nördlich von hier. Die heutige Wanderung absolviert ein kleines Teilstück dieses Weges, und zwar zum Botanical Beach, so genannt wegen der faszinierenden Tümpel im Sandstein, die mit einer Vielfalt an Kleinlebewesen gefüllt sind, die sich auf ein Dasein in der Gezeitenzone spezialisiert haben. Der Avatar Grove, der James Cameron als Inspiration für seinen gleichnamigen Film gedient haben mag, ist ein beeindruckendes, wenngleich leider ungeschütztes Exemplar des temperierten Regenwaldes. Kurze, wenngleich steile Wege führen zu hunderte Jahre alten Bäumen mit bizarren Auswüchsen. Dann geht's zurück nach Sooke.

Gehzeit: 3 Stunden, Länge: 6 km, Höhenunterschied: 30 m, max. Höhe: 30 m

12. Tag Victoria (ca. 115 km)

Gleich nach dem Frühstück geht es auf direktem Wege in die Provinzhauptstadt Victoria. Dort bietet sich fakultativ die Möglichkeit, an einer Walbeobachtungstour teilzunehmen. Alternativ dazu empfiehlt sich ein Rundgang durch den historischen Stadtkern und am Inner Harbour entlang, der eingerahmt von der bekannten Kulisse des altehrwürdigen Empress

Hotels und des Parlamentsgebäudes wie aus einer längst vergangenen Zeit wirkt. Das Royal British Columbia Museum ist immer einen Besuch wert. Am Nachmittag erfolgt die Fährfahrt durch die wie gemalt wirkenden Gulf Islands zurück zum Festland nahe Vancouver.

13. Tag Vancouver

Ein Höhepunkt dieser Reise ist sicherlich die Erkundung der Innenstadt von Vancouver per Fahrrad. Die Seawall rund um den Stanley Park ist ein einziger Traum und erlaubt großartige Ausblicke auf die Skyline mit Canada Place, dem Wahrzeichen der Stadt, sowie auf der Berghänge im Norden der Stadt und die Lions Gate Bridge. Von dort geht es weiter den Stränden von Vancouver entlang durch die English Bay und über die Burrard Brücke zum Vanier Park im „trendy“ Stadtteil Kitsilano. Auf Granville Island im Public Market ist der ideale Platz erreicht, um eine Pause einzulegen und das Mittagessen einzunehmen. Über dieselbe Brücke geht es wieder zurück in die Innenstadt. Dieses Mal mittendurch, runter zur Waterfront am Eingang zur Gastown, dem Altstadt kern Vancouvers mit der berühmten Dampfuh. Danach werden die Leihräder zurückgegeben und wer möchte, kann heute Abend zum Abschied noch einmal so richtig gut Meeresfrüchte essen gehen (fakultativ). Dafür ist Vancouvers Restaurantszene bekannt.

Zeit auf dem Rad: bis zu 6 Std., Distanz: bis zu 30 km, Höhenunterschied: 30 m, max. Höhe: 30 m

14. Tag Rückflug

Am Vormittag bleibt noch Zeit für fakultative Exkursionen oder um die Innenstadt in Eigenregie zu erkunden. Anschließend Heimreise.

15. Tag Ankunft in Deutschland.